

## Junge Autofahrer überdurchschnittlich risikobereit

**Junge Autofahrer in Deutschland sind im europäischen Vergleich im Straßenverkehr überdurchschnittlich risikobereit. Das ist das Ergebnis einer vom Reifenhersteller Goodyear in Auftrag gegebenen Umfrage unter 6400 Autofahrern im Alter von 18 bis 25 Jahren aus 15 europäischen Ländern.**

Besonders das Beschleunigen vor einer gelben Ampel ist hierzulande besonders verbreitet. 85 Prozent der 400 Befragten aus Deutschland bekennen sich dazu. Im europäischen Durchschnitt sind es 73 Prozent. Junge deutsche Autofahrer schneiden auch bei anderen riskanten Fahrmanövern schlechter ab: So fahren 68 Prozent nach eigenen Angaben zu schnell (Europa: 66 Prozent), 49 Prozent beachten nicht immer die Verkehrszeichen (Europa: 39 Prozent) und 46 Prozent setzen den Blinker nicht (europäischer Durchschnitt: 37 Prozent).

Dagegen sind die jungen Autofahrer in Deutschland weniger aggressiv im Straßenverkehr unterwegs als der durchschnittliche Europäer. Europaweit gaben 67 aller Befragten zu, auf andere Verkehrsteilnehmer zu schimpfen, 28 Prozent zeigen gar obszöne Gesten. Die jungen Fahrer in Deutschland sind etwas zurückhaltender: Sie schimpfen weniger (62 Prozent) und lassen sich nicht so oft zu rüden Gesten hinreißen (15 Prozent). Wer aggressiv unterwegs ist, zeigt des Öfteren auch gefährliches Fahrverhalten. 33 Prozent der in Deutschland befragten jungen Autofahrer gaben an, zu bremsen, wenn ein anderes Fahrzeug zu dicht auffährt. Zudem räumten acht Prozent ein, nahe an das vordere Fahrzeug aufzufahren und die Lichthupe zu betätigen, wenn sie überholen wollen.

Zur Anwendung von physischer Gewalt kommt es glücklicherweise kaum. Lediglich drei Prozent gaben zu, im Zorn bereits absichtlich gegen ein anderes Auto gefahren zu sein, vier Prozent haben bereits aus dem Fenster etwas gegen ein anderes Fahrzeug geworfen. In ganz Europa waren es jeweils sechs Prozent. Spitzenreiter ist hier die Türkei mit jeweils 14 Prozent. (ampnet/jri)